

Pannen & Preisausschreiben

Manchmal haben technische Pannen auch etwas Gutes. Zum Beispiel im Fall der verrutschten Hotline vom Schleswig-Holstein Musik Festival. Mit dem Entschuldigungsbrief an unsere Abonnenten hatten wir fünf CD-Pakete ausgeschrieben – und in den Tagen danach bekamen wir Leserpost wie nie zuvor. Dicke Stapel von Postkarten, Briefen, Faxen und E-Mails, insgesamt über 400 Meldungen. Und darunter etliche mit Kommentaren, Anregungen und Sätzen wie „Ausgezeichnetes Magazin, weiter so!“. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und gleichzeitig um Verständnis dafür bitten, dass wir nicht auf jede Zuschrift einzeln eingehen können. Insofern stehen die hier abgedruckten Briefe stellvertretend für den unerwarteten Response unserer Leser.

Das Lösungswort lautete „Glenn Gould“, und die Gewinner sind:

- Iris Lipinska, Bielefeld
 - Heinz H. Tobias, Duisburg
 - Eduard Marbach-Maler, Krattigen (Schweiz)
 - Peter Barth, Brixen
 - Rolf Arturo Kluschak, Buenos Aires
- Herzlichen Glückwunsch!

Thomas Voigt

Einige Anregungen

Meine Anregungen zu Ihrer Gestaltung des Fono Forum:

1) Das Extrablatt auf der Titelseite ist zwar modern und ansprechend, aber äußerst unpraktisch zu handhaben!

2) Ab und zu haben Sie eine diskographische Analyse eines Werkes. Wie wäre es, wenn dies in jeder Ausgabe drin wäre mit einer kurzen Werkeinführung?

3) Oder das Gleiche interaktiv: D.h., die Leser können zu einem angekündigten

Werk ihre Lieblingsaufnahmen mit Kommentar nennen, und man könnte die Zuschriften auswerten, so wie Sie es einmal im Jahr unter den Kritikern tun. Es ist sicher sehr unterhaltsam – und im Zeitalter von E-Mail für viele Leser ohne großen Aufwand zu realisieren.

4) Eine Serie „Junge Talente“. Könnten Sie als führende Musikzeitschrift nicht jungen Musikern und Komponisten, die am Anfang ihrer Karriere stehen, auf die Sprünge helfen?

Shingo Matsumoto, Hilden

Ad 1): Einige Leser tun sich sehr schwer mit der „Flappe“ (= Frontklappe), doch hat sich schon nach wenigen Monaten gezeigt, dass sie für die Präsenz unserer Zeitschrift am Kiosk von Vorteil ist. Und bei aller Rücksicht auf die Wünsche einzelner Abonnenten kann uns nicht gleichgültig sein, wie unsere Zeitschrift auf dem „freien Markt“ ankommt.

Ad 2) und 3): Beides werden wir in der nächsten Redaktionssitzung besprechen.

Ad 4) Genau das versuchen wir immer wieder – im vorgegebenen Rahmen. Denn so gern wir im Einzelfall noch mehr für junge Künstler tun würden, so schnell würden wir uns dem Verdacht der Parteilichkeit aussetzen und an Glaubwürdigkeit verlieren – wie jener Redakteur, der nebenher noch als Festivalveranstalter und Agent tätig war...

Thomas Voigt

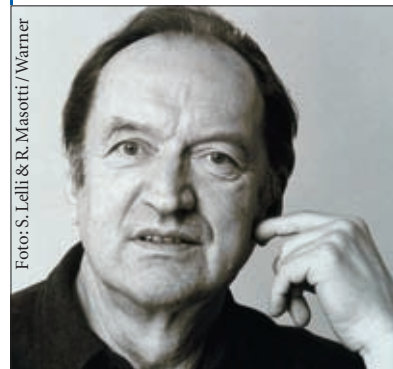
Portraits / Vergleiche

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass ich das Fono Forum ausgezeichnet finde und jedes Mal mit Hochgenuss verschlinge.

Da ich Ihre Zeitschrift erst seit rund zwei Jahren lese, fehlt mir der Überblick über die Themen, die in der Zeit davor behandelt wurden. Sehr begrüßen würde ich einen Artikel über Truls Mørk, Mariss Jansons, Mitsuko Uchida und Andreas Staier. Die Werkvergleiche dürften für mein Empfinden etwas zahlreicher sein und sollten alle Gattungen einschließen. Für einen Vergleich interessant wären z. B. Mahlers 5. Sinfonie, Schuberts Streichquintett, ein Klavierkonzert von Beethoven oder Chopin oder die h-Moll-Sonate von Liszt.

Elmar Meier, Liebfeld (Schweiz)

Harnoncourt verlässt Teldec



Nikolaus Harnoncourt

Nikolaus Harnoncourt nimmt nicht mehr für Teldec auf. Der Dirigent, der dem Label seit 1963 eng verbunden war, berichtete in Salzburg in einer Pressekonferenz, dass Teldec kurzfristig eine Aufnahme der neunten Sinfonie Bruckners mit den Wiener Philharmonikern, die Harnoncourt mit seinen eigenen Erläuterungen zum fragmentarischen Finalsatz aufnehmen wollte, abgesagt habe. Warner Classics in London, zu der Erato und Teldec gehören, bestätigte, dass das Projekt aus finanziellen Gründen storniert worden sei. Auch seien in Zukunft keine neuen Einspielungen mehr mit Harnoncourt geplant. Zwei bereits aufgenommene Harnoncourt-CDs mit Werken von Smetana und Bartók werden sehr wahrscheinlich noch erscheinen.

Marius Carboni, Manager International Marketing, Press & Artist Relations Warner Classics UK, bestätigte außerdem, dass in Zukunft keine Exklusiv-Verträge mehr abgeschlossen werden sollten, sondern einzelne Projekte im Vordergrund der Arbeit stünden. So wolle man das Ligeti-Projekt weiterführen, habe eine Zusammenarbeit mit Michael Nyman vereinbart, nehme bei Nonesuch auch in Zukunft Werke von John Adams auf. Auch mit der einstigen Erato-Künstlerin Susan Graham wird wieder geplant. Keinen neuen Vertrag wird Daniel Barenboim erhalten. Es gibt derzeit auch keine Pläne, noch mit Kent Nagano oder Andreas Staier aufzunehmen. Die Wiener Philharmoniker wollen die Bruckner-Einspielung mit Harnoncourt nun in eigener Regie durchführen. (Will)

Leserbriefe schicken Sie bitte an:

FONO FORUM

Burg Veynau,
D-53881 Euskirchen;
Fax: 022 56-94 30 49
fonoforum@nitschke-verlag.de
www.fonoforum.de

Preise, Preise, Preise ...

Lang Lang hat den mit 10.000 Euro dotierten und erstmals vergebenen „Leonard Bernstein Award 2002“ erhalten. Der

Preis ist von der Sparkassen-Finanzgruppe gestiftet worden und wird im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festival verliehen. Der 1982 in China geborene Pianist debütierte in der Saison 2001/2002 u. a. mit dem New York Philharmonic, dem Chicago Symphony und dem Philadelphia Orchestra (vgl. auch FF 8/02, S. 42).

• Der Kabarettist und Schauspieler Michael Quast ist mit dem Rheingau Musikpreis 2002 ausgezeichnet worden. Quast

habe in der Vermittlung von Musik Außergewöhnliches geleistet, heißt es in der Begründung der Jury. Der Preis ist ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert.

Foto: Christopher Jacobs



Lang Lang

Sattes Plus bei harmonia mundi

Alle klagen über eine Absatzkrise. Nicht so das Label harmonia mundi. Entgegen dem Trend eines bundesweiten Rückgangs des CD-Absatzes nach Stückzahlen zwischen Januar und Juni dieses Jahres bundesweit um 6,1 Prozent, hat harmonia mundi nach eigenen Angaben ein sattes Plus von 18,5 Prozent gemacht, was eindrucksvoll seinen Rang als größter „Independent“ im Klassik-Markt unterstreicht.

In memoriam Bertold Hummel

Der Komponist Bertold Hummel ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Nach Kompositions- und Violoncellostudien in Freiburg war Hummel Kantor und Mitarbeiter des Südwestfunks, bevor er 1963 ans damalige Staatskonservatorium nach Würzburg berufen wurde. 1974 wurde er daselbst zum Professor für Komposition ernannt, 1979 zum Präsidenten der Musikhochschule gewählt. Hummels Schaffen umfasst mehr als zweihundert Werke, darunter Sinfonien, Bühnen- und Filmmusiken sowie katholische Kirchenmusik. Aufnahmen seiner Kompositionen sind vor allem bei dem kleinen Label Conventus Musicus erschienen (siehe Prisma in FF 12/2000).



Foto: Felicitas Timpe

Bertold Hummel

RODRIGO



*Ein Klassiker des
20. Jahrhunderts in wahrhaft
authentischen Interpretationen*



JOSEP PONS

Foto Maria Espeus



MARCO SOCIAS



Concierto de Aranjuez
Fantasía para un gentilhombre
Música para un jardín

www.harmoniamundi.com

„le classique abstrait“ jetzt auch auf CD



Discjockey Raphaël Marionneau, der im Hamburger „mojo club“ regelmäßig klassische Musik auflegt (siehe Fono Forum 1/2002), ist nun auch auf CD präsent (abstrait music/Universal 472 445-2). In bewährter Manier mischt er hier Ausschnitte von Werken Debussys, Massenets, Elgars, Mompous und Dvořáks mit Crossover-Titeln.

Weitere Informationen unter www.abstrait.net.

Fono Forum Preisrätsel

**Zu gewinnen: ein Paket mit
20 Klassik-CDs**

Die Preisfrage lautet:

Wie heißt der Bearbeiter von Mahlers Sinfonie Nr. 10, dessen Fassung Robert Olson jetzt mit dem Polnischen Nationalen Sinfonieorchester aufgenommen hat?

Wenn Sie die CD-Kritik-Strecke sorgfältig lesen, sind Sie der Lösung ganz nahe.

Schreiben Sie sie auf den unten stehenden Coupon, kleben Sie diesen auf eine ausreichend frankierte Postkarte, und senden Sie diese an:

*FonoForum, Stichwort „Preisrätsel“,
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Burg Veynau, D-53881 Euskirchen*

Der Gewinner

Die Lösung des August-Preisrätsels lautet: „Leó Weiner“. Das Paket mit 20 CDs hat Reiner Stier aus Frankfurt gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

FONO FORUM
Preisrätsel
Oktober
2002

Sanderling-Box

Mit bisher weder auf LP noch auf CD jemals veröffentlichten Mitschnitten des Berliner Sinfonie-Orchesters feiert harmonia mundi den 90. Geburtstag von Kurt Sanderling. Die 5-CD-Box zum Sonderpreis beinhaltet neben den von David Oistrakh gespielten Violinkonzerten von Schostakowitsch, Prokofieff und Strawinsky die Sinfonien Nr. 5 und 10 von Schostakowitsch. Als besonderes Ereignis bietet die Edition außerdem das Abschiedskonzert des Dirigenten vom 19. Mai 2002 im Berliner Konzerthaus: Brahms' „Haydn-Variationen“, Schumanns vierte Sinfonie sowie Mozarts Klavierkonzert Nr. 24 mit Mitsuko Uchida als Solistin (HMX 2905255.59).



Neuer Vertrieb

Das Label „studio VXII augsburg“ wird ab sofort von Scherzando vertrieben. Das seit 30 Jahren bestehende Kleinstlabel verzeichnet fast ausschließlich Aufnahmen von Roland Götz, Organist und Spezialist für historische Tasteninstrumente.

Klingender Konzertführer



In „strahlendem Dur“ lobte Christoph Vratz im Juli letzten Jahres im Fono Forum den „Beikircher“, der unter dem Untertitel „Andante Spumante“ Fakten zur klassischen Musik auf humorvolle Weise vermittelt. Nun ist „Der Beikircher“ auch als klingender Konzertführer erschienen. Die

Firma Roof Music in Bochum hat die 25 Werkerläuterungen von Bach über die Wiener Klassiker bis zu Schumann, Rossini und Ravel auf fünf CDs mit Ausschnitten aus den Werken selbst kombiniert, wobei fast alle Aufnahmen aus dem großen Katalog des Branchenriesen Universal stammen. Zu beziehen ist das 5-CD-Set über Universal (108 419-2) für knapp unter 50 Euro.

Deutscher Muskrat kooperiert mit Internet-Portal

Die Dachkampagne „Hauptsache Musik“ des Deutschen Muskrates und das Internet-Portal www.musikmachen.net wollen in Zukunft gemeinsame Aktivitäten realisieren. Das Portal bietet besonders jungen Menschen das Wissen, um in die Welt der populären Musik einzusteigen.

Mozart-Edition wächst auf das Doppelte



Mit acht weiteren Folgen setzt das Budget-Label Brilliant Classics (Vertrieb: Joan Records) seine Mozart-Gesamteinspielung fort. Sie beinhalten im Einzelnen: Vol. 9: Violinsonaten; Rémy Baudet, Salvatore Accardo u. a. (8 CD 99721). Vol. 10: Kammermusik; Karl Leister, Bart van Ort, Arion-Trio, Brandis-Quartett u. a. (7 CD 99724). Vol. 11: „Mitridate“; Marcel Reijans, Johannette Zomer, Musica ad Rhenum, Jed Wentz; „Der Schauspieldirektor“; Sylvia Geszty, Peter Schreier, Kammerorchester Berlin, Helmut Koch; „Bastien und Bastienne“; Dagmar Schellenberger, Ralph Eschrig, Rundfunk-Sinfonie-Orchester Leipzig, Max Pommer (5 CD 99723). Vol. 12: Sinfonien Vol. 1; Mozart Akademie Amsterdam, Jaap ter Linden (5 CD 99730). Vol. 13: Klavierwerke; Bart van Oort (Fortepiano), Martin Haselböck (Orgel) u. a. (10 CD 99725). Vol. 14: „Die Zauberflöte“; Barbara Hendricks, Jerry Hadley, Scottish Chamber Orchestra, Charles Mackerras; „La finta semplice“; Helen Donath, Robert Holl, Anthony Rolfe-Johnson, Teresa Berganza, Mozarteum-Orchester Salzburg, Leopold Hager (5 CD 99726). Vol. 15: Messen; Nordic Chamber Choir, Nicol Matt (8 CD 99728). Vol. 16: Streichduos, -trios und -quintette; Orlando-Quartett, Nobuko Imai u. a. (6 CD 99727).

Überwiegend handelt es sich wieder um Lizenzausgaben. Vollständig neu sind nur die Folgen 12 und 15.

Neue Musik in der DDR



Die Neue Musik der DDR ist im Westen bis heute wohl weitgehend unbekannt geblieben. Umso lobenswerter ist das Engagement von Berlin Classics. Denn unter dem Titel „Nova Resdiscovered“ werden jetzt wichtige Aufnahmen des ehemaligen Labels der VEB Deutsche Schallplatten wieder veröffentlicht. In der Reihe „Neue Musik in der DDR“ sind bis jetzt drei Volumes erschienen. Das erste ist Udo Zimmermann gewidmet und bringt Szenen aus seiner Oper „Der Schuhu und die fliegende Prinzessin“, aufgenommen 1978 mit Hela Termer (Prinzessin), Jürgen Freier (Schuhu) in den Hauptrollen sowie dem Rundfunk-Sinfonie-Orchester Leipzig unter Peter Gülke (0013012 BC). Die zweite Veröffentlichung bietet die Sinfonien Nr. 1 und 3 sowie die Musik für Orchester „Inclinatio temporum“ (0013022 BC). Die dritte CD ist Werken von Reiner Bredemeyer gewidmet (0013032 BC). Die Ausführenden auf den beiden letztgenannten Veröffentlichungen – u. a. Staatskapelle Berlin und Walter Olbertz am Klavier – zählen zu den besten Interpreten der ehemaligen DDR.

Salvatore Licitra:

„A Star is born“

(The New York Times über das MET-Debüt 2002)

Seine sensationelle Premiere an der New Yorker MET vor wenigen Monaten schrieb bereits Geschichte: Der junge italienische Tenor **Salvatore Licitra** sollte in „Tosca“ einspringen für Luciano Pavarotti. Ein Anruf, ein Flug mit der Concorde, 6 Stunden später steht er auf der Bühne und feiert dort „ein glühendes Debüt“ (NY Times). Heller ging selten ein neuer Stern über New Yorks Opernhaus auf.

CD 89923



Mit den schönsten Tenor-Arien von Verdi und Puccini stellt sich **Salvatore Licitra** jetzt auch auf CD vor, begleitet vom **London Symphony Orchestra** unter **Carlo Rizzi**. *E lucevan le stelle* wurde ein strahlendes Debüt-Album eines der wichtigsten Opernsänger der jungen Generation.

Hörproben und den
kostenlosen Newsletter unter
www.sonyclassical.de





Ein himmlischer Genuss.

mytour

by Lufthansa City Center

Exklusives Angebot – 5-tägige Kultur- und Konzertreise in die „Ewige Stadt“. Erleben Sie Meisterwerke der Musica Sacra in Roms Basiliken mit den Starensembles „Le Poème Harmonique“, Wiener Philharmonikern, dem Wiener Singverein und dem Kammerorchester St. Petersburg.

Rom im 4-Sterne-Hotel z.B. Michelangelo, vom 20.11.2002–24.11.2002

5 Tage/4 Nächte im DZ p. P. **ab € 1.949,-**

Leistungen: Linienflug mit LH nach Rom ab/bis Frankfurt/München/Düsseldorf, inkl. aller Transferleistungen, 4 ÜF im 4-Sterne-Hotel, Eintritt zu allen 3 Konzerten in der besten Kategorie, Teilnahme am Kapittelhochamt oder Papstmesse im Petersdom, weitere Ausflüge vor Ort buchbar, deutschsprachige Reiseleitung vor Ort.

Heidestr. 192, 51147 Köln
Tel. 02203/6996-0, Fax 61996

www.LCC-TRAVELWORLD.de

Travelworld GmbH
Lufthansa
City Center

Mein  **Reisebüro**

Hier buchen Sie alles!

5. Musikferien am Vierwaldstättersee vom 28. Dezember 2002 bis 5. Januar 2003

**Einzigartige Ferien für
musizierende Kinder und
Jugendliche mit begleitenden
Familien**



Musikalisch begabte Kinder und Jugendliche werden von ausgewiesenen Musikpädagogen unterrichtet.

Künstlerische Leitung: Prof. Kurt Pahlen

Viera Fischer, Klavier

Michael Christians, Violine

Rudens Turku, Violine

Clemens Weigel, Violoncello und Kammermusik

Verschiedene öffentliche Konzertabende

Nähere Informationen erhalten Sie im Hotel



Ferien- und Seminarhotel Floralpina***

CH-6354 Vitznau

Tel. +41 (0)41 397 13 86, Fax +41 (0)41 397 10 54

E-Mail: floralpina@bluewin.ch, www.floralpina.ch

Preis der Deutschen Schallplattenkritik

Bestenliste 3/2002

Sinfonien und Konzerte

Mahler, Sinfonie Nr. 3; Berliner Philharmoniker, Abbado
DG/Universal 471 502-2

Mahler, Sinfonie Nr. 9; Berliner Philharmoniker, Abbado
DG/Universal 471 624-2

Prokofieff, Violinkonzert Nr. 2;
Glasunow, Violinkonzert op.

82; Znaider, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Jansons
RCA/BMG 7487454

Kammermusik

Britten, Streichquartett Nr. 2 und 3; Philharmonia Quartett
Thorofon/Klassik Center 2455

Reger, Violinsonaten opp. 72, 103b; Wallin (Violine), Pöntinen (Klavier)
cpo/jpc 999 857-2

Musik für Tasteninstrumente

Children's Corner: Werke von Françaix, Respighi, Gieseking, Bizet, Dichler und Casella; Klavierduo Tal & Groethuysen
Sony CD SMK 89943

Messiaen, Sämtliche Orgelwerke; Olivier Latry
DG/Universal 471 480-2
Pavana. The Virgin Harpsichord; Sempé, Fortin und Hantai (Cembalo)
Astrée/harmonia mundi E 8841

Oper und Vokalrecital

Berlioz, Les Troyens; Heppner, DeYoung, Lang, Mingardo u. a., London Symphony Orchestra and Chorus, Davis
LSO/Note 1 0010
Französische Opernarien; Kasarova, Münchner Rundfunkorchester, Chaslin
RCA/BMG 74321 67667 2

Chorwerke

Britten, Sacred and Profane op. 91 und Werke von Elgar, Vaughan Williams, Delius und Stanford; RIAS Kammerchor, Creed
harmonia mundi 901 734

Alte Musik

Arias for Farinelli; Genaux, Akademie für Alte Musik Berlin, Jacobs
harmonia mundi 901 778

Lully, Persée; Les Talens

Lyriques, Rousset

Astrée Naive/harmonia mundi E 8874

Historische Aufnahmen

Fortner, Beethoven, Violinkonzerte; Taschner, Berliner Philharmoniker, Furtwängler, Solti
MDG/Naxos 642 1113-2

Neue Musik

Lachenmann, Das Mädchen mit den Schwefelhölzern; Leonard, Kammer, Miyata, Sugawara, Staatsopernorchester Stuttgart, Zagrosek
Kairos/Liebermann 12282
Rihm, Jagden und Formen; Ensemble Modern, My
DG/Universal 471 558-2

Filmmusik

Deutsch, The Maltese Falcon; Moscow Symphony Orchestra, Stromberg
Marco Polo/Naxos 8.225169

Hörbuch

Hesse, Unterm Rad; Weiss
HörVerlag ISBN 3-89584-965-0

Traditionelle ethnische Musik

Island Blues – Entre Mer et Ciel
Network 21.292 (LC 6759)
Uganda: Music of the Baganda People
OCORA/harmonia mundi C 560161

Jazz

Tom Harrell, Live At The Village Vanguard
Bluebird/BMG 09026 63910 2
Joachim Kühn, Universal Time
Emarcy/Universal 016 871-2
Gianluigi Trovesi, Dedalo
Enja/Soulfood 9419-2

Kinder- und Jugendproduktionen

Grahame, Der Wind in den Weiden
Kein & Aber
Moers, Die 13 Leben des Käpt'n
Blaubär
Lido/Eichborn
Nanetti, Mein Großvater war ein Kirschbaum
Patmos 3-491-24066-2

Robert King leitet Orgelwoche



Robert King

Robert King ist ab 2004 zum neuen Künstlerischen Leiter der Internationalen Orgelwoche Nürnberg berufen worden. King, 1960 geboren und in Cambridge ausgebildet, gilt als Spezialist für Alte Musik und hat mit seinem Consort bereits 80 CDs für Hyperion aufgenommen.

Mozart komplett



Vier Jahre im Zeichen Mozarts. 1998 hat Seung-Yeun Huh begonnen, sämtliche Sonaten Mozarts aufzunehmen. Nun ist das Werk vollendet und von Ars Musici in einer Box mit fünf CDs veröffentlicht worden (AM 1334-2). Die Aufnahmen werden im Niedrigpreis-Bereich angeboten.

Neues Opern-Buch

Opern des 19. Jahrhunderts von Beethoven bis Verdi widmet sich ein neues Buch, das unter dem Titel „Die Wirklichkeit erfinden ist besser“ im Metzler-Verlag Stuttgart erschienen ist (Euro 34,90; ISBN 3-476-01870-9). Hanspeter Krellmann und Jürgen Schläder haben auf 368 Seiten Aufsätze zu 26 Opern zusammengetragen, die ursprünglich für die Programmhefte der Bayerischen Staatsoper verfasst worden waren. Die Reihe der



Werke reicht von Webers „Freischütz“ über Rossinis „Mosè“, Donizettis „Lucia di Lammermoor“, Berlioz’ „Les Troyens“ bis zu Gounods „Faust“ und Massenets „Manon“. Einen Schwerpunkt bilden darüber hinaus natürlich die Opern von Verdi und Wagner. Zu den Autoren zählen so kenntnisreiche Opernkenner wie Joachim Reiber, Udo Bermbach, Ulrich Schreiber und natürlich die Herausgeber selbst.

Eine Million Haydn-CDs verkauft

Die Firma Joan Records vermeldet, dass sie auf dem Label Brilliant Classics von der Gesamteinspielung der Haydn-Sinfonien unter Adam Fischer (33 CDs) in den ersten zwei Monaten mehr als eine Million CDs verkauft habe, davon über 250.000 allein in Deutschland.

An der Schwelle zu einer neuen Zeit.



CD 89925

Die LAMENTATIONEN DES JEREMIAH –
Weltersteinspielung des
Gesamtzyklus

HARRY VAN DER KAMP und sein GESUALDO CONSORT AMSTERDAM öffnen die Pforte zu einem neuen Klang: Mit der ersten vollständigen Einspielung der LAMENTATIONES ET RESPONSORIA (1600) des Medici-Komponisten EMILIO DE CAVALIERI überqueren sie jene Schwelle, die zwischen Renaissance und Frühbarock liegt. Ein Meilenstein der Musikgeschichte aus einer Zeit des elementaren Umbruchs, in einer faszinierend klang sinnlichen VIVARTE-Produktion.

Hörproben und den
kostenlosen Newsletter unter
www.sonyclassical.de

